Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

verlust, ozist, oder ander verschuebter ding, bey tag, noch nacht, heimlich, noch offenlich, aus den heusern, Comen, Kuchen, und Gemächen auf die plötz, noch Gassen, auch für die heuser noch in die winckel auszgiessen, tragen, oder schütten soll.

Welch auch aus den heusern, kuchen, oder andern Gemächen, Auszgüsse, und Auszgang haben, die offenlich verlust bringen, oder machen, es sey zwischen der heuser, oder sunst, derhalben dann seiner gnaden Stattrichter, Burgermaister, und Rat sunderlich der erfarung haben, und besichtigen lassen, die stellen sprachs abthun, und durch die kuchnen nit gestatt werden, und die widerleut stellen ir gehabten, und dienerin dowzu halten, was verschuebersheit in einem heuser ist, als schwarzs pröder, und dergleichen. Dowz sey die obwegen zumengens vor tag, und abents wenn die nacht angeet, an die Polizarch tragen, und auszgiessen. Es stellen auch weder Geistlich, edl, noch unedl, und niemandts seiner gnaden Burger, und Inwoner aus den heusern Pignsäl und Stunsen richten. Heraus an die Gassen,